

ENZYKLIKA
DILEXIT NOS
DES HEILIGEN VATERS
FRANZISKUS
ÜBER DIE MENSCHLICHE UND GÖTTLICHE LIEBE
DES HERZENS JESU CHRISTI

III.

DIES IST DAS HERZ, DAS SO SEHR GELIEBT HAT

Vertiefung und Aktualität

87. Man könnte argumentieren, dass wir es heute mehr noch als beim Jansenismus mit einem starken Vormarsch der Säkularisierung zu tun haben, die eine Welt ohne Gott anstrebt. Hinzu kommt, dass sich in der Gesellschaft verschiedene Formen von Religiosität ohne Bezug zu einer persönlichen Beziehung zu einem Gott der Liebe verbreiten, die neue Erscheinungsformen einer „Spiritualität ohne Fleisch“ sind. Das ist richtig. Ich muss jedoch feststellen, dass auch in der Kirche der schädliche jansenistische Dualismus in neuer Gestalt wieder auflebt. Er hat in den letzten Jahrzehnten neue Kraft gewonnen, aber er ist eine Erscheinungsform jenes Gnostizismus, der schon in den ersten Jahrhunderten des christlichen Glaubens der Spiritualität geschadet und die Wahrheit der „Erlösung des Fleisches“ missachtet hat. Deshalb richte ich meinen Blick auf das Herz Christi und lade euch ein, seine Verehrung zu erneuern. Ich hoffe, dass es auch das heutige Empfinden anspricht und uns so hilft, diesen alten und neuen Dualismen zu begegnen, auf die es eine angemessene Antwort gibt.

88. Ich möchte hinzufügen, dass das Herz Christi uns gleichzeitig von einem anderen Dualismus befreit: dem der Gemeinschaften und Hirten, die sich nur auf äußere Aktivitäten konzentrieren, auf strukturelle Reformen, die nichts mit dem Evangelium zu tun haben, auf zwanghaftes Organisieren, auf weltliche Projekte, auf säkularisiertes Denken, auf verschiedene Vorschläge, die als Erfordernisse dargestellt werden und die man bisweilen allen aufdrängen will. Das Ergebnis ist oft ein Christentum, das die Zartheit des Glaubens, die Freude hingebungsvollen Dienstes, den Eifer für die Mission von Mensch zu Mensch, das Überwältigtsein von der Schönheit Christi, die emotionale Dankbarkeit für die Freundschaft, die er anbietet, und den letzten Sinn, den er dem persönlichen Leben gibt, vergessen hat.



Pfarrblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Weisendorf und Nußdorf



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 23. Nov.	HOCHFEST CHRISTKÖNIGSSONNTAG 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
Montag, 24. Nov.	Gedenktag des Hl. Andreas Dung-Lac, Priester u. Gefährten, Märtyrer in Vietnam (17.-19.Jh.) 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 25. Nov.	Gedenktag der Hl. Katharina von Alexandrien Jungfrau, Märtyrin (4.Jh.) 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 26. Nov.	Fest des Hl. Konrad, Bischof von Konstanz zweiter Patron der Erzdiözese (975) 8.00 Heilige Messe
Donnerst. 27. Nov.	Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe 18.00 Stille Anbetung
Freitag, 28. Nov.	Freitag der 34. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Samstag, 29. Nov.	Mariengedächtnis am Samstag 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Sonntag, 30. Nov.	ERSTER ADVENTSSONNTAG 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Montag, 24. Nov. Friedhof Nußdorf	14.00	Trauerfeier für † Berta Guldin anschl. Seelenamt in der Kapelle
Freitag, 5. Dezember	Herz-Jesu-Freitag 15.00	Rosenkranz zur göttl. Barmherzigkeit
Samstag, 6. Dezember	16.15 17.00	Rosenkranz Vorabendmesse 2. Adventssonntag
Samstag, 20. Dez.	16.15 17.00	Rosenkranz Vorabendmesse 4. Adventssonntag – Rorate

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Sonntag, 30. Nov.	1. Adventssonntag <u>9.00</u>	Festgottesdienst Patrozinium der St. Andreas Kapelle Andreas-Chörle
Samstag, 13. Dez.	17.00	Vorabendmesse 3. Adventssonntag
Beichtgelegenheit in Birnau:	siehe Aushang	
Sprechzeiten Pfarrbüro: Frau Boos	Montag – Donnerstag: 9 - 12 Uhr Tel. 075 56 92 03 78	